

Beantwortung der Anfrage in der Gemeindevertretung Roßdorf

Anfrage von:	Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen
Anfrage Betreff:	Anfrage zur Verfüllung des ehemaligen Steinbruchs in Roßdorf
Anfrage Datum:	13.04.2020
Beantwortung in Sitzung: (Nummer und Datum)	25. Sitzung des HFA am 12.05.2020

Frage:

Zu welchem Zweck erfolgten in den vergangenen Wochen zwei Sprengungen im Steinbruch?

Wird bereits Abraummateriale aus Groß-Bieberau eingefüllt, und in welchem Umfang?

Wie wird die Verfüllung dokumentiert?

Hat die Gemeinde Zugang zu den Protokollen, die sicherstellen sollen, dass sich ausschließlich Abraummateriale aus dem MHI Steinbruch in Groß-Bieberau in den LKW befindet?

Gibt es Stichproben, und hat die Gemeinde Zugang dazu?

Hat die Gemeinde sich vor Ort den Stand der Arbeiten angesehen?

Wurde für die im Steinbruch beheimateten Kröten ein erreichbares Ausgleichsbecken angelegt? Dies hatte die MHI zugesagt.

Antwort:

Die beiden Sprengungen erfolgten für die reguläre Produktion. Nach Aussage der MHI, dem Betreiber des Steinbruchs, werden in diesem Jahr noch weitere Sprengungen durchgeführt. Der aktuelle Hauptbetriebsplan hat noch eine Gültigkeit bis zum 31.12.2020. Es wird im Steinbruch noch abgebaut, was gewinnbar ist. Erst nach Einstellung der Produktion beginnt die Verfüllung. Dies wird der Gemeinde dann rechtzeitig vorab bekannt gegeben.

Die Verfüllung erfolgt dann gemäß dem vom RP Darmstadt genehmigten Sonderbetriebsplan „Verfüllung des Tagebaus Roßdorf“ vom 21.11.2016.

Roßdorf, 11.05.2020

Christel Sprößler
Bürgermeisterin